



KREISRUNDBRIEF

AUSGABE März 2018 bis Juli 2018

Liebe Mitglieder und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Euch die nächste Ausgabe des Kreisrundbriefs präsentieren zu können. Auch wenn dieses Jahr ausnahmsweise keine großen Wahlkämpfe anstehen, waren die letzten Wochen und Monate sehr mit grünen Aktivitäten gefüllt.

Der Grüne Tisch, den wir im Herbst erfolgreich wiederbelebt haben, ist auch im Frühling auf große Resonanz gestoßen. Am 6. Juni haben wir in der Seekuh zum Thema „Start Ups“ diskutiert. Moritz Junginger hat diesen Grünen Tisch organisiert und konnte als Input-Geber Franz Wanner, den Leiter der Start-Up-Initiative „Kilometer 1“ gewinnen. Am 2. Mai hatte Birgit Albert von der FGL Gregor Gaffga, den Radverkehrsbeauftragten der Stadt Konstanz, zum Grünen Tisch eingeladen, um über Stand und Perspektiven des Radverkehrs zu diskutieren.

Besonders gefreut hat uns, dass Matthias Gastel, der als grüner Bundestagsabgeordneter für unseren Kreisverband zuständig ist, uns am 4. April besucht hat und im Rahmen eines Grünen Tisches über Verkehrspolitik diskutiert hat. Weil es ihm so gut gefiel, kam er am 9. Mai gleich wieder nach Konstanz, um im Rahmen der „Energievisionen“-Reihe, die von unserem Mitglied Karl-Ulrich Schaible schon seit vielen Jahren organisiert wird, Szenarien für eine mobile Zukunft ohne Auto aufzuzeigen. Am 8. März schließlich haben wir – auch anlässlich des Internationalen Frauentags – zum Thema „Frauen in der Kommunalpolitik“ diskutiert. Am Beispiel dieser gut besuchten Veranstaltung konnte man eindrücklich sehen, dass wir Grünen hier schon ein, zwei Schritte weiter sind als andere Parteien, aber immer noch ein weiter Weg zu gehen ist.

Abgesehen von den Grünen Tischen haben wir uns vom Vorstand vorgenommen, wieder mehr für die Vernetzung der Grünen im Kreis untereinander zu tun. Aus diesem Grund haben wir am 17. März alle grünen Mandatsträger*innen auf dem Kreis und – neu – einige befreundete Grüne aus der benachbarten Schweiz zu einem Vernetzungstreffen eingeladen. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung sowie zu den Grünen Tischen und weiteren Aktivitäten findet ihr weiter hinten in diesem Kreisrundbrief.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle noch auf eine wichtige Änderung in der Kreisgeschäftsstelle. Simone Wagner, die uns in den letzten Jahren bei vielen Versammlungen, Veranstaltungen und Wahlkämpfen tatkräftig unterstützt hat, hat auf eigenen Wunsch hin leider ihre Tätigkeit als Kreisgeschäftsführerin aufgegeben. Wir möchten ihr auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken! Seit Mitte Juni arbeitet Jutta Lautenschläger als neue Kreisgeschäftsführerin in der Geschäftsstelle. Weiter hinten stellen wir sie euch kurz vor.

Welche Dinge stehen für den Herbst auf dem Terminplan? Besonders wichtig für unseren Kreisverband wird die Landesdelegiertenkonferenz, die am 6. und 7. Oktober in Konstanz stattfinden wird. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit für uns als Kreisverband, für unsere Arbeit vor Ort zu werben. Auf der Jahreshauptversammlung Anfang Juli haben wir zwei wichtige Anträge zur Verkehrspolitik und zum Thema Aquakulturen auf dem

Bodensee verabschiedet, mit denen wir uns auch inhaltlich auf der LDK einmischen wollen und werden.

Im weiteren Verlauf des Herbstes werden die im nächsten Jahr anstehenden Wahlkämpfe – Europa- und Kommunalwahlkampf – ihre Schatten vorauswerfen. Für den Kommunalwahlkampf ist es besonders wichtig, dass wir die begonnenen Vernetzungsaktivitäten zwischen den grünen Mandatsträger*innen im Kreis ausbauen und intensivieren.

Die anstehende Europawahl ist in ihrer Bedeutung kaum zu überschätzen. Der Twitter-Aktionismus des gegenwärtigen US-Präsidenten zerstört und zersetzt das transatlantische Bündnis, das über Jahrzehnte die Basis für Frieden und Wohlstand der westlichen Demokratien war. Gleichzeitig kämpfen wir in Europa mit erstarkenden rechts- und linkspopulistischen Parteien, die vermeintlich einfache Lösungen auf komplexe Probleme bieten. Vor diesem Hintergrund ist es mehr denn je notwendig, eine glaubhafte Vision zu entwickeln, die ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Entwicklung miteinander verbindet statt sie als Gegensätze zu begreifen. Die Grünen haben mit dem *Green New Deal* genau ein solches Konzept vorgelegt. Wir können nicht länger darauf hoffen, dass sich gute Konzepte wie dieses von alleine durchsetzen, sondern wir müssen heute aktiv dafür kämpfen und werben. Hier gilt die Regel: Nach dem Wahlkampf ist vor dem Wahlkampf.

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe des Kreisrundbriefes!

Marius Busemeyer (für den Kreisvorstand)

INHALT

Grüner Tisch am 08.03.2018, Thema: Frauen können mehr als Elternbeirat

Grüner Tisch am 04. 04. 2018 mit Matthias Gastel

Grüner Tisch am 02.05.2018, Thema: Radmobilität in Konstanz

Grüner Tisch am 06.06.2018, Thema: Startups

Vernetzungstreffen am 17.03.2018

Energievisionen mit Matthias Gastel

Porträt neue Kreisgeschäftsführerin

Bericht von der LDK in Leinfelden-Echterdingen

Grüner Tisch zum Thema „Frauen können mehr als Elternbeirat“ am 8.März in Konstanz



„Frauen können mehr als Elternbeirat“, so die Worte einer Teilnehmerin am „Grünen Tisch“ der FGL und des grünen Kreisverbands zum Internationalen Frauentag. Zum Thema „Frauen in der Kommunalpolitik“ diskutierten sowohl aktive Politikerinnen mehrerer

Parteien als auch interessierte Frauen aller Altersgruppen lebhaft über die vielen Hindernisse, die Frauen bei ihrem Engagement auch heute und hier noch im Weg stehen. Frauen sind für gleiche Arbeit noch immer schlechter bezahlt als Männer. In den Vorstandsetagen großer Konzerne sucht man weiterhin das weibliche Geschlecht. Und auch im Konstanzer Gemeinderat sitzen nur 10 Frauen aber 30 Männer. In ländlichen Gebieten ist politisches Engagement noch schwieriger für Frauen. Das Gefühl für gleiche Wertigkeit ist heute bei jungen Frauen selbstverständlich. Aber der Spagat zwischen Beruf und Familie ist noch immer eine Herausforderung, besonders für Alleinerziehende. Hier stimmten alle Anwesenden überein.

Um Frauen zu einer Kandidatur zu motivieren, wird bei den Grünen jeder zweite Listenplatz für eine Frau eingeplant. Auch ein Mentoring von erfahrenen Politikerinnen wurde vorgeschlagen, ebenso wie die Begrenzung auf zwei Legislaturperioden, um neue Ideen in verstaubte Gremien zu bringen.



Im Südkurier kann man online unter der Adresse: <https://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Wir-Frauen-bekommen-die-Brennpunkte-im-Alltag-mit-und-die-Maenner-entscheiden-dann-darueber-Das-kann-doch-nicht-sein;art372448,9649816> einen schönen Artikel von Sandra Pfanner finden.

Grüner Tisch am 4. April mit Matthias Gastel



Matthias Gastel, der für den Kreis Konstanz zuständige Grüne Betreuungsabgeordnete in Berlin, war wieder einmal zu Gast in Konstanz und stand beim Grünen Tisch am 4.4. für ein Gespräch mit knapp zwanzig interessierten Gästen zur Verfügung. Matthias ist Verkehrsexperte mit Schwerpunkt Bahnpolitik – ein Feld, bei dem man sich fast immer nur ärgern kann. So berichtete er vom

jahrzehntelangen Rückbau von Bahnstrecken, aufgegebenen Bahnknotenpunkten, maroden Brücken, Schlamperei bei der Wartung von Zügen, von abgehängten Regionen. Ein Beispiel: seit 1992 wurden 40% mehr Straßen gebaut, im selben Zeitraum aber das Schienennetz um 20% reduziert. Und im gültigen Bundesverkehrswegeplan finden sich so gut wie nur Straßen, denn Bahnstrecken werden überhaupt nur bei überregionaler Bedeutung aufgenommen. Dabei liegt das Problem ja gerade in der Fläche und nicht bei den hochattraktiven Fernstrecken zwischen den Metropolen. Wie bei solch einer Politik irgendwelche Klimaziele erreicht werden wollen bleibt im Nebel.

Schnell waren wir dann bei Konstanz – welche Perspektiven gibt es für unsere Region? Im Bereich Bahnverkehr wird es wohl keine wirkliche Verbesserung ohne ein zweites Gleis geben – das gilt sowohl für Konstanz mit seinem Nadelöhr auf der Rheinbrücke, als auch für die gesamte Bodensee-Gürtelbahn. Hier immerhin ein Hoffnungsschimmer am Horizont: in den Koalitionsvereinbarungen sind deutlich mehr Bundesmittel für den Ausbau der Schieneninfrastruktur vorgesehen, so dass für die Länder und Kommunen nur noch eine Restfinanzierung von 30% bliebe. Auch das sind noch enorme Summen, die keine Gemeinde aus der Portokasse bezahlt, aber eine starke Interessensgemeinschaft wie beim Ausbau der Südbahn könnte schon genug Druck aufbauen, damit sich um den Bodensee endlich bahntechnisch etwas bewegt. In der Schweiz finden wir da sicher einen guten Verbündeten.

Bis dahin fahren wir Bus. Teuer wie in Konstanz oder für einen Euro wie in Radolfzell? Matthias betonte, dass öffentlicher Nahverkehr nicht unbedingt umsonst sein sollte, aber günstig und vor allem komfortabel und den Bedürfnissen angepasst müsse er sein. Da gehen die Mobilitätsuntersuchungen in Konstanz gerade in die richtige Richtung. Und Nutzerfreundlichkeit spiele auch im Tourismus eine erhebliche Rolle – wieso schaffen wir es nicht, Gästen rund um den Bodensee eine einheitliche Gästekarte für kostenlose Nutzung aller Verkehrsmittel anzubieten?

Einen Blick in die Zukunft gab es dann noch bei den Stichworten Seilbahn und Wasserbus. Letzterer ist im Probetrieb schon fest eingeplant, aber wie genau die wasserrechtlichen Genehmigungen aussehen, war unklar – dürfen die Boote im Winter aus ökologischen Gründen gar nicht fahren, wie intensiv kann ein Takt sein, der für die Fahrgäste attraktiv und für Schilf, Fische und Vögel noch verträglich ist? Naheliegender ist es, die schon vorhandenen attraktiven Wasserwege zu nutzen, um unsere Straßen zu entlasten. Anders sieht es mit der Seilbahn aus. Brauchen wir sie? Wo soll sie halten? Wie soll sie geführt werden? Wird sie ebenso wie der Wasserbus ins normale Tarifsysteem integriert? Alles Fragen, die im Moment noch ungeklärt sind, die aber zeigen, welche herausragende

Bedeutung das Thema Verkehr in Konstanz hat und wie sehr die Bürger*innen in ihrem täglichen Leben davon betroffen sind.

Gisela Kusche

Grüner Tisch am 2. Mai 2018 zum Thema Radmobilität in Konstanz

Am Mittwoch, den 2. Mai fand der vom Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen und der Freien Grünen Liste Konstanz organisierte monatliche „Grüner Tisch“ zum Thema „Radmobilität in Konstanz“ statt. In relativ kleiner Runde haben wir mit Gregor Gaffga, dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt, über unser Radverkehrsnetz, in Umsetzung begriffene Projekte und über einige Wunschprojekte diskutiert. Obwohl auch Abstellanlagen vor allem auf der Altstadtseite wichtig sind, ist sein Schwerpunkt das Radverkehrsnetz. Anhand des Handlungsprogramms Radverkehr wurde aber auch deutlich, dass bedingt durch das Ausnutzen von Fördergeldern von Land und Bund auch viel Zeit bis zur Umsetzung eines Projektes vergehen kann.

Birigit Albert

Grüner Tisch zum Thema „Start-ups“ am 6. Juni 2018 in Konstanz

Mittwoch 6.6. war wieder „Grüner Tisch“ in der Seekuhbar. Moritz Junginger hat das Thema „Start up“ vorbereitet. Als Fachmann zu diesem Gespräch konnte Franz Wanner, Leiter der Start up Initiative „Kilometer 1“ gewonnen werden.

Wer hat den Mut, sich mit seiner Idee selbstständig zu machen, wo findet er Hilfe für die Umsetzung, wer berät bei der Finanzierung, wie findet sich ev. ein Investor, wen kann ich mit ins Boot holen, ist meine Idee überhaupt tragbar? Viele, viele Fragen sind aufgekommen und konnten mit F.Wanner diskutiert werden. Leider war die Zeitvorgabe schnell erreicht und trotz Überziehens und weiterem Zusammensitzen blieb vieles unbesprochen in der Luft hängen.

Fazit, denke ich: Mut und Risikobereitschaft sind außer einer guten Geschäftsidee wichtige Voraussetzung, um den Traum der Selbstständigkeit zu verwirklichen. An sich glauben, Scheitern nicht als Versagen sondern als Ansporn für einen neuen Beginn zusehen. Es wäre sehr schade, wenn uns diese Ideen, Innovationen und Anregungen verloren gingen.



Karin Göttlich

Grüner Tisch mit einem politischem Sommergespräch am 2. August 2018 in Konstanz

Am 1.8. luden wir zum politischen Sommergespräch an den Grünen Tisch. Auf Grund der allgemeinen Ferienzeit und der, seit vielen Tagen anhaltenden Hitzewelle, hielt sich der Ansturm in Grenzen. Mit einer handvoll Gästen entwickelten sich sehr schnell ein lebhaftes Gespräch über anstehende Themen in der Stadt. Bis 22:00 Uhr wurde rege diskutiert, trotzdem blieb noch vieles unbesprochen. Wir werden deshalb künftig öfter freie Gespräche anbieten, um den Gästen Raum für ihre Anliegen, Ideen, Fragen und Klagen zu geben.

Karin Göttlich

Vernetzungstreffen am 17. März 2018 in Konstanz

Am 17. März haben wir uns bei kühlen Temperaturen und eisigem Wind in Konstanz zum Vernetzungstreffen eingefunden. Eingeladen waren wie im Vorjahr die Mandatsträger aus dem Wahlkreis und als Neuerung haben wir einige Grüne aus der angrenzenden Schweiz eingeladen.

Als Anerkennung der politischen Arbeit im Kreis wollten wir ein kulturelles Angebot machen und haben Sabine Schmidt, Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin, für eine Führung im Münster ULF (unserer lieben Frau) gewinnen können. Mit Teilnehmern aus grünen Ortsverbänden, Freien und Bunten Listen und zwei Gästen aus der Schweiz haben wir zunächst die Architektur und die Bauelemente aus verschiedenen Epochen kennengelernt und konnten uns danach einige Besonderheiten im Innenraum anschauen, so dass wir auch langsam wieder die Mützen und Schals abnehmen konnten. Die Holzschnitzereien im Altar, die Goldscheibe in der Krypta und der Dachstuhl mit der besonderen Statik aus alten Balken begeisterte die Teilnehmer. Sabine Schmidt konnte uns mit ihrem großen Fachwissen, ihrer Begeisterung und ihrer verständlichen Darstellung immer wieder einige Aha-Momente bescheren. Höhepunkt der Führung war der Sektumtrunk auf dem Turm, wo wir leider wetterbedingt keine hervorragende Weitsicht hatten, aber uns von den Tönen und der Vibration der großen Glocken des Vieruhrgeläuts verzaubern ließen. Das waren magische Momente!



Bei leichtem Nieselregen machten wir uns anschließend auf den Weg ins Lebensinnlich, einem netten Café an der Laube, wo wir uns bei heißen Getränken und süßen Törtchen ganz der Vernetzung widmen konnten. Nach einer Vorstellungsrunde gab es Gespräche in kleinerer Runde, aber auch beim Thema Atomenergie und Atommüllendlager in der Schweiz und der Gesamtsituation der Schweizer Grünen waren alle ganz Ohr. Der Tag ist

dann langsam in immer kleiner werdender Runde mit einigen Gläsern Wein ausgeklungen.

Das Fazit war bei uns, dass wir solche Vernetzungstreffen regelmäßig weiter anbieten wollen und zuversichtlich sind, dass die Resonanz immer größer werden wird.



Birgit Albert

Energievisionen mit Matthias Gastel

Am 9. Mai fand eine vom Kreisverband unterstützte Veranstaltung in der Reihe "Energievisionen" statt, die Karl-Ulrich Schaible schon seit vielen Jahren organisiert. Im Treffpunkt Petershausen war unser Betreuungsabgeordneter Matthias Gastel für einen Vortrag über Verkehrspolitik zu Gast. Vor ca. 30 Zuhörer*innen entwarf er ein interessantes Szenario zur Mobilität der Zukunft ohne die Abhängigkeit vom Auto, wie es sich im Moment darstellt. Anschließend an den Vortrag entspann sich eine engagiert geführte Diskussion, an der sich viele der Teilnehmer*innen beteiligten. Das war eine sehr schöne Veranstaltung, und wir danken Matthias und Karl-Ulrich sehr für ihr Engagement.

Birgit Albert

Unsere neue Kreisgeschäftsführerin

Seit Mitte Juni ist Jutta Lautenschläger unsere neue Kreisgeschäftsführerin. Sie wohnt seit fast 20 Jahren in Konstanz, hat einen 14-jährigen Sohn und kommt beruflich ursprünglich aus der Druckindustrie.

Nach vielen Jahren in der Druckerei Konstanz, hat sie einige Jahre behinderte Kinder in der Schule betreut und jetzt haben Sie ihre Wege zu den GRÜNEN geführt.

Sie ist für euch Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags zwischen 9:00 und 12:00 auf der Geschäftsstelle in Konstanz in der Rheingasse anwesend und kann während diesen Zeiten auch telefonisch oder per mail erreicht werden.

Bericht von der Landesdelegiertenkonferenz am 5. Mai 2018

Das Kernthema der Landesdelegiertenkonferenz am 5. Mai in Leinfelden-Echterdingen war Europa. Vom Kreisverband Konstanz waren Annika Klotz, Andrea Dix, Mario Hüttenhofer, Daniel Jochum und Jakob Mangos als Delegierte mit dabei. Unsere Landtagsabgeordnete Nese Erikli sowie Johanna Washington und Nina Röckelein von der Grünen Jugend Konstanz sind auch mitgefahren.



In der Diskussionsrunde „Grüne Perspektiven aus Europa auf Europa“ wurde mit der Südtiroler Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden von Verdi Grüne Vërc Brigitte Foppa und dem österreichischen grünen Europaabgeordneten Thomas Waitz darüber diskutiert, vor welchen Herausforderungen Europa aktuell steht. Die Diskussion wurde von der

Heidelberger Bundestagsabgeordneten Franziska Brantner moderiert, die früher selbst im Europaparlament saß.

Nach der begeisternden Europarede von unserem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann gab es lange Standing Ovations.

Das Landesvotum für die Aufstellung der Europawahlkarte im November in Leipzig ging im Frauenwahlkampf an Maria Heubach. Sie ist seit 2014 Europaabgeordnete Maria und ursprünglich Milchbäuerin aus Leutkirch. Die Stuttgarter Gemeinderätin Anna Deparnay-Grunenberg, die gegen Maria Heubach unterlegen war, entschied sich dagegen, im offenen Wahlkampf erneut anzutreten.

Im offenen Wahlkampf trat neben vielen anderen Mitbewerbern auch unser Radolfzeller Mitglied Mario Hüttenhofer an. Er trat ebenso im zweiten Wahlkampf nicht mehr an. Dort konnte sich Michael Bloss, Politikwissenschaftler aus Stuttgart und Brüssel, gegen Bennet Müller durchsetzen. Wir danken Mario für sein Engagement und freuen uns darauf, gemeinsam mit unserem streitbaren Parteifreund in den Europa-Wahlkampf zu ziehen. Der Leitantrag „In Baden-Württemberg daheim, in Europa zu Hause“ wurde mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Unter den Überschriften „Erhalten, was unser höchstes gemeinsames Gut ist: Frieden“, „Sichern, was uns ausmacht: Demokratie und Menschenrechte“, „Stärken, was uns zusammenhält: Fairness“, „Vorbringen, was wir nur gemeinsam erreichen können: Klimaschutz und Innovation“, „Garantieren, was wir alle brauchen: Freiheit und Sicherheit“, „Fördern, was vor Ort am besten gelingt: im Dialog sein“, „Finanzieren, was es uns wert ist: Europa“ und „Für starke Grüne in einem starken Europa!“ haben wir unsere Vorstellungen von der Zukunft Europas zusammengefasst.

Der Schluss des Leitantrags lautet:

„Für all diese Aufgaben und Herausforderungen ist das nächste Jahr entscheidend. Nicht nur muss Deutschland endlich auf die Vorschläge des französischen Präsidenten Macron und des Europäischen Kommissionspräsidenten Juncker antworten. Im Frühjahr 2019 stehen die Wahlen zum Europäischen Parlament an. Wir wollen ein Ende der GroKo im Europaparlament. Wir wollen dazu beitragen, dass es im nächsten Europäischen Parlament mit starken Grünen eine pro-europäische und sozial-ökologische Mehrheit gibt.

Wir wollen dabei die entscheidende Kraft für Menschenrechte, Fairness und Ökologie sein. Dafür werden wir Grüne im kommenden Jahr auf allen Ebenen kämpfen, für unser europäisches Gemeinwohl.“

Außerdem wurden die Anträge „Europäische Themen in den Mittelpunkt – Europäische Öffentlichkeit schaffen!“, „Zukunftspartei heißt junge Partei“, „Neue Wege in der ÖPNV-Finanzierung ermöglichen“, „Grundsteuer zeitgemäß: einfach, ökologisch“, „Neue Gentechnik rechtssicher regeln – Wahlfreiheit und Vorsorge sichern“ und „Beschluss zur Wahlrechtsreform“ angenommen.

Der Beschluss zur Landtagswahlrechtsreform enthält, dass beim Landtag die Einsetzung eines Bürger*innenforums beantragt werden soll. Noch 2018 sollen die Ergebnisse des Bürger*innenforums zur Wahlrechtsreform vorgestellt und vom Landtag geprüft werden. Damit wurde der Forderung des Landesfrauenrates nachgekommen.

Termine 2018

05.09.2018	Grüner Tisch in der Konstanzer Seekuh-Bar, offenes Sommergespräch
14.09.2018	Neumitgliedertreffen in Konstanz, 19:30, Cafe Wessenberg
6./7.10.2018	LDK in Konstanz
21.11.2018	Podiumsdiskussion zum Thema Ukrainekrise

*Bitte entnehmt die Uhrzeiten auf unserer Homepage, da diese teilweise noch nicht feststehen:
www.gruene-konstanz.de*

Grüne vor Ort

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Singen

Internet: www.gruene-singen.de; E-Mail: info.gruene-singen@gmx.de

Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen Rielasingen-Worblingen

Internet: www.gruene-rielasingen-worblingen.de; E-Mail: info@nezzform.de

Bunte Liste Allensbach

Internet: www.bunteliste-allensbach.de; E-Mail: hallo@bunteliste-allensbach.de

Freie Grüne Liste Konstanz (FGL)

Internet: www.fgl-konstanz.de; E-Mail: gruene-liste@stadt.konstanz.de Fraktions-
sitzungen: Montags, 17:30 Uhr, Untere Laube 24, Konstanz

Freie Grüne Liste Radolfzell (FGL): Internet: www.fgl-radolfzell.de;

E-Mail: fgl-radolfzell@web.de

Freie Liste Natur Reichenau: E-Mail: lung-reichenau@t-online.de

Grüne Jugend: Internet: www.gj-konstanz.de; E-Mail: kontakt@gj-konstanz.de

Grüne Landtagsabgeordnete WK Konstanz und WK Singen

Nese Erikli, MdL, E-Mail: wahlkreis@nese-erikli.de, Internet: www.nese-erikli.de

Dorothea Wehinger, MdL, E-Mail: wahlkreis@dorothea-wehinger.de, Internet:
www.dorothea-wehinger.de

Kommunikation mit dem Kreisverband

Geschäftsstelle: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Rheingasse 8, 78462

Konstanz, Tel: 07531/457581, E-Mail: mail@gruene-konstanz.de, Internet: www.gruene-konstanz.de;

Geschäftsführerin: Jutta Lautenschläger; Bürozeiten: Di 9:00-12:00 Uhr, Mi

9:00-12:00 Uhr, Do 9:00-12:00 Uhr; Vorstand: Birgit Albert, Andrea Dix, Tina Eikmann,

Marius Busemeyer, Moritz Junginger, Martin Schmeding;

Bankverbindung: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Volksbank eG Konstanz,

BIC: GENODE61RAD, IBAN: DE81 6929 1000 0214 3684 04

Impressum

Redaktion und Layout: Tina Eikmann, Jutta Lautenschläger

V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen, Rheingasse 8, 78462 Konstanz. Namentlich

gekennzeichnete Beiträge liegen in Verantwortung der jeweiligen AutorInnen. Für den

Inhalt externer Links wird keine Haftung übernommen.